

**Inklusion, Ganztagschule und Kooperation
zwischen Jugendhilfe und Schule:
Entwicklungserfolge trotz schwieriger
Rahmenbedingungen!**

Dr. Jessica Dzengel
Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“
FB Stadtentwicklung, Recht und Soziales

Vorgehen

- Systemwandel Schule
- Systemwandel Jugendhilfe
- Fokus: Ressourcenvorbehalt und §35a SGB VIII
- Fokus: Systemlogik
- Bilanz: Entwicklungserfolge trotz schwieriger Rahmenbedingungen

1. Die Anforderungen an das Schulsystem haben sich in den letzten 20 Jahren stark gewandelt – ein grundlegender Systemwandel ist angestoßen.

- Katalysiert durch den PISA-Schock 2000: Von der **Wissensvermittlung** in der Halbtagschule zu **Erziehung, Bildung und Betreuung** in der (inklusive) Ganztagschule.
- **Förderung durch den Bund**: 2003-2009 IZBB-Mittel (4 Milliarden) und aktuelle Förderung 2020-2025 (750 Millionen, bis 2025 insgesamt 3,5 Milliarden): **Infrastrukturausbau und Qualitätsentwicklung** im Fokus.
- **Ziele**: Bildungs- und Erziehungsdefizite ausgleichen, mehr Bildungsgerechtigkeit – weniger Armutsrisiko, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- **Zugleich: Debatten um ganztägige Bildung nicht widerspruchsfrei! Kritik**: staatliche Einflussnahme auf Erziehung nimmt zu – elterlicher Einfluss nimmt ab, Ausdehnung schulischer Lernzeit – Abnahme individueller Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung u.a.m.
- Verschiedene Organisationsformen (**offen, teilgebunden, gebunden**) als Antwort auf die „pro-contra-Debatte“. (vgl. Reh et al. 2009)
- Die **dominanten Organisationsformen** der GTS – **offen und teilgebunden** – erschweren die Etablierung tragfähiger Kooperationen und die systematische Gestaltung ganztägiger Bildung! (vgl. bspw. StEG Konsortium 2019; akj-Stat 2020)

1. Die Anforderungen an das Schulsystem haben sich in den letzten 20 Jahren stark gewandelt – ein grundlegender Systemwandel ist angestoßen.

- **Zusätzliche Anforderungen** durch Beitritt Deutschlands zur **UN-BRK 2009!**
 - Kaum systematisch aufgearbeitete und übertragbare Erfahrungen & Konzepte vorliegend
 - Inklusion und Ganztagsbildung nicht in Curricular von Lehrkräften/Sozialarbeiter*innen verankert
- **Verunsicherungen und Überforderungstendenzen** aufseiten der Schulen, bei Eltern und Lehrkräften: Wie kann es gelingen, Schüler/innen mit unterschiedlichsten Lernausgangslagen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Bedürfnissen gemeinsam zu unterrichten? (Wie) Kann in der Gemeinsamkeit die individuelle Förderung jeder Schülerin und jedes Schülers gewährleistet werden?

„Dies ist verständlich, denn der Wandel zum inklusiven Schulsystem hat trotz zahlreicher Projekte schulischer Integration/Inklusion seit den 1970er Jahren gerade erst begonnen und viele Strukturen, die Inklusion erfordert, müssen erst noch entwickelt werden.“ (Laubner, Lindmeier, Lübeck 2019, S.7).

2. Im Kontext von Ganztagsschulentwicklung und Inklusion ist die Jugendhilfe aufgefordert sich neu aufzustellen und das Handlungsfeld Schule aktiv mitzugestalten: Stichwort „kommunale Bildungslandschaften“ – zugleich steht die Jugendhilfe auch bezüglich ihrer systeminternen Organisation vor neuen Aufgaben.

- **Post-PISA-Debatten:** Jugendhilfe greift das Thema **Ganztagsbildung** zunehmend in den eigenen Fachdebatten auf (Leipziger Thesen, 11. Kinder- und Jugendbericht, **12. Kinder- und Jugendbericht**) – diese gewinnen auch für Akteur*innen außerhalb der Jugendhilfe an Relevanz (Lüders 2020).

Schulbezogene Jugendsozialarbeit: „eigenständiges Dienstleistungsangebot der Jugendhilfe am Ort Schule, das sowohl für das System Schule, für Schüler/innen und Eltern als auch Lehrkräfte spezifische Hilfen anbietet und vielfältige Entwicklungsprozesse unterstützt“ (Drucksache SH, S. 58).

- **Inklusion:** spätestens seit 13. Kinder- und Jugendbericht „Chancen für gesundes Aufwachsen“ – bis heute: keine „große Lösung“ im SGB VIII.
- Auch die **Jugendhilfe** steht sowohl **systemintern** als auch an den Schnittstellen zu anderen Systemen (Schule, Gesundheitswesen, Ausbildung etc.) vor den Fragen, **wie Inklusion gestaltet werden kann.**

2. Im Kontext von Ganztagsschulentwicklung und Inklusion ist die Jugendhilfe aufgefordert sich neu aufzustellen und das Handlungsfeld Schule aktiv mitzugestalten: Stichwort „kommunale Bildungslandschaften“ – zugleich steht die Jugendhilfe auch bezüglich ihrer systeminternen Organisation vor neuen Aufgaben.

- Verhältnis **Jugendhilfeplanung** und Bildungsplanung: Wie kann eine schulbezogene Jugendhilfeplanung aussehen? Welche Aufgaben hat sie? Wie vor Ort realisierbar?
- **Kinder- und Jugendarbeit**: Profil von und Verhältnis zwischen verbandlicher, offener und schulbezogener Kinder- und Jugendarbeit? Wie kann KJH in GTS ihren eigenständigen Auftrag scharf stellen und ihre lebensweltorientierten und partizipativen Ansätze in ihrer Arbeit mit Schule stärken?
- **Kindertagesbetreuung**: Wie und mit welchen Kooperationspartnern? Öffnung zum Sozialraum!
- **Hilfen zur Erziehung**: (Wie) Können Angebote der erzieherischen Förderung im Rahmen ganztägiger Bildungsangebote implementiert werden, um den Unterstützungsbedarfen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien passgenau sowie ganzheitlich entsprechen zu können?

Beide Systeme – Schule und Jugendhilfe gleichermaßen – müssen sich unter den Vorzeichen von Ganztagsbildung und Inklusion in unbekanntes Fahrwasser begeben, sich neu organisieren und aufeinander abstimmen!

Verunsicherungen und Irritationen: historisch gewachsene Orientierungen, Deutungsmuster, Aufgaben, Zuständigkeiten, Verfahrenslogiken...



Professionelles Selbstverständnis

Wirkmächtig in allen Interaktionen zwischen den Kooperationspartnern.

3. Die schulgesetzlichen Rahmenbedingungen zur Inklusion befördern eine heikle Verhältnisbestimmung zwischen den Kooperationspartnern Jugendhilfe und Schule

- **Ressourcenvorbehalt:** 11 der 16 Bundesländer knüpfen das Elternwahlrecht auf inklusive Beschulung an einen Ressourcenvorbehalt (vgl. Klemm 2020):
- Wahl des Lernorts „allgemeine Schule“ wird nur entsprochen, wenn die „**fachlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen**“ (§ 15 (6) Schulgesetz BaWü) an der angewählten Schule gegeben sind.
- Sprunghafter **Anstieg von Schulbegleitungen** (nach §35a SGB VIII und §§ 75 und 112 SGB IX) – hohe finanzielle Belastung für kommunale Haushalte. (vgl. Pothmann/Tabel 2016)
- **Jugendhilfe als „Ausfallbürge“ von Schule? Juristisch: Ja.**
- **Fachlich problematisch**, denn: **Verengung** der Perspektive auf **Finanzfragen** im Diskurs = **potenziell** (zusätzlich) **belastend** für die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen den Partnern Schule und Jugendhilfe!

4. Unterschiedliche Systemlogiken berücksichtigen!

- Schule und Kinder- und Jugendhilfe/Eingliederungshilfe = grundsätzlich verschiedene Systeme, verschiedenen Orientierungen, Verfahrensweisen und Sprachen.
- Beispiel:

sonderpädagogischer Förderbedarf:
Unterstützungsbedarf mit Blick auf
schulische Inhalte und Lernziele

Teilhabebeeinträchtigung:
Wechselwirkung zwischen individuellem
Handicap und Umweltfaktoren

- Sonderpädagogischer Förderbedarf \neq Anspruch auf Schulbegleitung (vgl. dazu auch Lübeck 2019, Fegert et al. 2016)
- Konsequenz: Irritationen bei Eltern, Lehrkräften und Fachkräften im ASD –
- Kinder und Jugendliche erhalten die notwendige Unterstützung zu spät oder gar nicht!

5. Entwicklungserfolge trotz schwieriger Rahmenbedingungen – (k)eine Frage der Perspektive?!

- Die Grundlagen für eine Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule sind gesetzlich verankert.
- Die Kooperation von Jugendhilfe und Schule gehört heute zum Standard im schulischen Bildungssystem.
- Mittlerweile sind bundesweit Ganztagschulen für alle Schulformen vorhanden und der Ausbau schreitet weiter voran.
- Ganztagschulen erfüllen ihre basale sozial- und familienpolitische Funktion: ein Angebot für die verlässliche Betreuung insbesondere jüngerer Kinder (SteG 2019).
- In allen Bundesländer wurden Unterstützungsstrukturen zur Umsetzung von Inklusion in allgemeinbildenden Schulen als auch zur Ganztagsbildung implementiert.
- Insbesondere in den letzten 20 Jahren: Beachtlicher Zuwachs an Wissen zu Schulentwicklungsprozessen sowie Bedingungsfaktoren für gelingende Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule (Erziehungswissenschaft, Sonder- und Förderpädagogik, sozialpädagogische Forschung)
- Inklusion und Ganztagsbildung finden zunehmend Eingang in die Curricula angehender Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen.

5. Entwicklungserfolge trotz schwieriger Rahmenbedingungen – (k)eine Frage der Perspektive?!

- Die Geschichte für einen solch tiefgreifenden Systemwandel ist noch sehr jung!
- Die Herausforderungen sind vielfältig und liegen auf verschiedenen Ebenen! (Länder, Kommunen, Institutionen, Interaktionen)
- Wünschenswert: regionale und bedarfsgerechte Schulentwicklung!

Einige Kommunen haben bereits individuelle Lösungen gefunden -
Welche Möglichkeiten haben Sie vor Ort, um weitere
Entwicklungsprozesse anzustoßen?

Wir freuen uns auf anregende Diskussionen!

Literatur:

- Aktuelles Förderprogramm Bund zum GTS-Aufbau: <https://www.bmbf.de/de/ganztagsbetreuung-fuer-grundschulkindergarten-investitionsprogramm-gestartet-12960.html> (zuletzt abgerufen am 20.04.2021)
- Ganztagsschule 2017/2018. Deskriptive Befunde einer bundesweiten Befragung. Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen, StEG. Frankfurt am Main, Dortmund, Gießen & München : DIPF, DJI, IFS, Justus-Liebig-Universität 2019, 184 S. - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-171055 <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-171055> (zuletzt abgerufen am 20.04.2021)
- 12. Kinder- und Jugendbericht, Bundesdrucksache 15/6040 <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/112224/7376e6055bbcaf822ec30fc6ff72b287/12-kinder-und-jugendbericht-data.pdf> (zuletzt abgerufen am 21.04.2021).
- Demmer, Christine; Heinrich, Martin; Lübeck, Anika (2017): Funktion und Funktionalität von Schulbegleitung im inklusiven Schulsystem!? Expertise im Auftrag des AFET. AFET-Sonderveröffentlichung Nr. 11/2017, Hannover, 130 S.
- Fegert, Jörg M.; Ziegenhain, Ute; Meysen, Thomas; Schönecker, Lydia (2016): Schulbegleitung als Beitrag zur Inklusion. Bestandsaufnahme und Rechtsexpertise. Schriftenreihe der Baden-Württemberg Stiftung Nr. 81. Unter: https://www.bwstiftung.de/uploads/tx_news/Schulbegleiter_web.pdf , zuletzt abgerufen: 09.08.2019
- Gasterstädt (2019): Der Komplexität begegnen und Inklusion steuern. Eine Situationsanalyse zur Umsetzung von Artikel 24 UN-BRK in Deutschland. Wiesbaden: Springer VS.
- Hofman-Lun (2014): „Mit der Ganztagsschule auf dem Weg zur Inklusion“ Wie tragen Ganztagskonzepte und Jugendhilfe zur gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung an allen Bereichen des Lebens bei?. DJI Broschüre, 118S. ISBN 978-86379-144-5
- Klemm, K. (2020): Bildungspolitische Strategien inklusiver Bildung in Deutschland. Expertise im Auftrag des AFET – Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. im Rahmen des Projekts „Integrationshilfen – schulische Teilhabe in der Verantwortungsgemeinschaft von Jugendhilfe, Schule und Sozialhilfe gestalten“ in Kooperation mit dem Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism). Unter: https://afet-ev.de/assets/projekte/2020-03_Expertise_Prof.Dr.Klemm_ism.pdf (zuletzt abgerufen am 21.04.2021).
- Kolbe/Reh et al. (2009): Ganztagsschule als symbolische Konstruktion. Fallanalysen zu Legitimationsdiskursen in schultheoretischer Perspektive. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kopp/Meiner-Teubner (2020): Ganztagsangebote für Grundschulkindergarten – welche Ausbaustrategien verfolgen die Länder? In: KomDat 2020, Heft 2&3, S. 11- 16.
- Laubner/Lindmeier/Lübeck (2019): Schulbegleitung in der inklusiven Schule. Weinheim/Basel: Beltz.
- Lüders, Christian (2014): „Irgendeinen begriff braucht es ja...“ Das Ringen um Inklusion in der Kinder und Jugendhilfe. In: Soziale Passagen (2014), Heft 6 S. 21-53. Unter: <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s12592-014-0164-8.pdf> (zuletzt abgerufen am 21.04.2021).
- Lüders, Christian (2020): Kinder- und Jugendberichterstattung. In: Handbuch Ganztagsbildung. Wiesbaden: Springer VS.
- Lübek, A. (2019): Schulbegleitung im Rollenprekariat. Zur Unmöglichkeit der „Rolle Schulbegleitung“ in der inklusiven Schule. Wiesbaden: Springer VS.
- Maykus/Brinks/Kasper (2013): Praxishandbuch Kinder- und Jugendhilfe gestalten! Ganztagschule als Impuls für kommunale Praxisentwicklungen. Stuttgart: KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales).
- Pothman/Tabel (2016): Eingliederungshilfen – Zunehmend eine Frage der Kooperation von Jugendhilfe und Schule. In: KomDat 2016, Heft 1, S. 4-7. Unter: <http://www.akjstat.tu-dortmund.de/komdat/ausgabe/komdat-012016/> (zuletzt abgerufen am 21.-04.2021)
- Speck/Olk (2012): „Kooperation von Jugendhilfe und Schule“. In: Thole, W. (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden: Springer VS, S. 355-360.
- Wocken, H. (1996): Sonderpädagogischer Förderbedarf als systemischer Begriff. In: Sonderpädagogik 1996, Heft 1, S. 34-38.